

Melden von Nebenwirkungen

AkdÄ hat Leitfaden für Ärzte entwickelt

Das Melden von Nebenwirkungen durch Ärzte trägt entscheidend dazu bei, Arzneimittel sicherer zu machen. Die Meldungen liefern frühzeitig Informationen über mögliche Risiken eines Arzneimittels unter Alltagsbedingungen, sodass zeitnah Maßnahmen für eine bessere Patientensicherheit eingeleitet werden können.

Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) hat einen kompakten Leitfaden entwickelt, um Ärzten das Melden von Nebenwirkungen zu erleichtern. Der Leitfaden beantwortet Fragen, die häufig in diesem Zusammenhang gestellt werden: Wel-

che Nebenwirkungen sollten gemeldet werden? Welche Daten muss eine Meldung enthalten und was geschieht konkret mit den Meldungen? Was muss hinsichtlich des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht beachtet werden, wenn man eine Nebenwirkung meldet?

Der Leitfaden ist bewusst „kurz und bündig“ gestaltet worden, damit Ärzte sich schnell über die wichtigsten Aspekte des Meldens von Nebenwirkungen informieren können. Er kann über die Homepage der AkdÄ kostenfrei heruntergeladen werden:

[https://www.akdae.de/
Arzneimitteltherapie/LF/PDF/
Nebenwirkungen_melden.pdf](https://www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/LF/PDF/Nebenwirkungen_melden.pdf)

Auch das Melden von Nebenwirkungen ist direkt über die Homepage der AkdÄ möglich.

Bei Fragen zur Meldung von Nebenwirkungen können Sie sich auch per Mail oder Telefon an die AkdÄ wenden: pharmakovigilanz@akdae.de,
Tel. 030 400456-500 ■

Dr. med. Thomas Stammschulte
Arzneimittelkommission der
deutschen Ärzteschaft
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin